



dein fluchtort

für einen Moment raus aus dem Alltag

aus dem Gespräch mit dem Arbeitskollegen auf dem Weg zum Essen

der Hetze zur Straßenbahn

dem eiligen Gehen zum Supermarkt

den sich aufdrängenden Werbetafeln

dem grauen Beton

den Hunden, Kinderwagen, vorbeirauschenden Radfahrern, Reihen von Autos und Joggern.

An sieben belebten öffentlichen Plätzen in Köln errichtet katharinajej temporär an unterschiedlichen Nachmittagen im Sommer und Herbst 2017 *dein fluchtort*. Der inszenierte Rückzugsraum ist ein Stolperstein auf dem routinierten Weg durch die Stadt. *dein fluchtort* ist eine begehbare Skulptur, die Passanten einlädt sich für einen Moment oder länger dem eigenen Alltag zu entziehen, wegzutauchen, sich rauszunehmen, zu verschwinden. *dein fluchtort* ist eine Höhle, deren Innenraum Geborgenheit und ein Innehalten im Trubel der Stadt ermöglicht. Bis zu drei Personen können gleichzeitig darin ruhen, nichts tun, horchen, und in dem dunklen Raum ohne Konsum-, Bespaßungs- oder Ordnungszwang sein. *dein fluchtort* ist jedoch nicht nur ein Versteck inmitten der Stadt, sondern verwandelt sich durch das Betreten weiterer Menschen in einen Begegnungsraum, der ein gemeinsames Sein von Fremden erlaubt.

TERMINE & ORTE

Am 30.6.2017 findet zwischen 17 und 19 Uhr die erste öffentliche Präsentation von *dein fluchtort* in der Venloerstr. 309 in Köln statt. Abhängig vom Wetter wird *dein fluchtort* sechs weitere Male im Juli und September 2017 an verschiedenen Orten in Köln aufgebaut. Wer wissen möchte, wann und wo *dein fluchtort* zu finden ist, schreibt bitte an katharinajej und wird so zeitnah und aktuell informiert. Anstehende Termine stehen zusätzlich auf der Webseite von katharinajej: www.katharinajej.de

PRESSEKONTAKT

katharinajej // katharinajej@yahoo.de // Tel: 0176 78 499 805

FÖRDERER

Die Inszenierung von *dein fluchtort* wird vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW sowie der Stadt Köln unterstützt und findet im Rahmen des Kunstprojektes "Fluchten", initiiert vom Arbeitskreis Migration des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln, statt. Nähere Informationen siehe www.fluchten.eu.

KÜNSTLERIN

katharinajej (*1982 in München) studierte in München, Valencia und Braunschweig Bildende Kunst und Performance. Nach Diplom und Meisterschülerjahr zog sie als freischaffende Künstlerin nach Köln. Sie verrückt durch ihre Interventionen unser alltägliches Leben und kulturellen Rituale, lädt dich auf der Straße ein, mit ihr in der Hängematte zu liegen, aufgespannt zwischen Verkehrsschild und Straßenlampe, lässt sich von dir auf dem Weihnachtsmarkt verschenken oder nistet sich in deinem Zuhause auf dem von ihr initiierten PerformanceZuhauseFestival in Köln und Buenos Aires ein. An Orten von Fremdheit kreiert sie Raum für Begegnung. (www.katharinajej.de)

Zusammen mit Julia Dick ist sie seit 2007 das Performance-Duo katze und krieg. In größter Entschleunigung gehen sie gemeinsam im wunderschönen Ballkleid bei Aldi einkaufen, rütteln laut schreiend an Laternen und Zäunen um das Animalische wiederzuerwecken oder eröffnen mitten in der Fußgängerzone ein Geschäft, in dem sie Performances verkaufen, die sämtliche Bedürfnisse erfüllen. Sie intervenieren im deutschsprachigen und internationalen Raum, im Rahmen von vielen Festivals: Spajalica Kroatien, Performa Südschweiz, BMUKK Wien, HMK Niederlanden, Stromereien Zürich, Jacuzzi Festival Wien WUK, Streetcat in Bat Yam Israel, casa do rio Brasilien, Theaterformen Braunschweig, International Performance Art ZooM Hildesheim. (www.katzeundkrieg.de)